

BOBSPORT

Motivationsschub nach EM-Heimerfolg

Der Hemberger Henning Beierl eroberte mit SVS-Läufer Max Förster in Innsbruck die U23-Silbermedaille im 2er-Bob.

VON RAIMUND NOVAK

Henning Beierl, ein Schüler des Sportleistungszentrums St. Pölten, konnte sich im Sommer des Vorjahres im daneben liegenden Olympiazentrum perfekt auf die Wintersaison vorbereiten. Die ersten Trainingseinheiten absolvierte der 17-jährige Hemberger auf der Eisbahn in Innsbruck.

Auf der Heimanlage gelang ihm auch kürzlich sein größter Erfolg im Europacup. Das Rennen im 2er-Bob war gleichzeitig die U23-Europameisterschaft. Gemeinsam mit SVS-Läufer Max Förster, der als Anschieber fun-

gierte, belegte er im Endklassement der allgemeinen Klasse Rang 19. Sieben Teams starteten bei der U23. Beierl belegte Platz zwei, nur geschlagen vom polnischen Team Jonathan Lourimi/Seweryn Sosna. „Die meisten dieser Teilnehmer werden oft nicht im Europacup eingesetzt. Das sind also die absolut Besten“, betonte Beierl welche Bedeutung dieser Vizeeuropameistertitel in der U23-Klasse für ihn hat.

Vor wenigen Tagen bestätigte er seine aktuelle Form. Ge-

Henning Beierl (l.) und Max Förster kürten sich auf der Heimbahn in Tirol zum U23-Vizeeuropameister.

Foto: privat



meinsam mit Adam Wiener erreichte er beim Europacup-Lauf in St. Moritz in der Schweiz Rang zehn. Im Viererbob legte Beierl mit Platz neun nach.

Die Fortschritte stärken das Selbstvertrauen des Talent aus Hemberg. „Oft bin ich der jüngste Pilot im Starterfeld. Die harte Arbeit der letzten vier Jahre zahlen sich nun aus. Ich habe außerdem in der U23-Klasse noch

sechs Jahre und in der U26-Klasse noch neun Jahre Zeit, mich weiterzuentwickeln.“

Die ersten Erfahrungen im Viererbob sammelte Beierl kurz vor Weihnachten. In diesem Bewerb möchte er sich ebenfalls etablieren. Im Zweierbob soll in den nächsten beiden Jahren ein Start im Weltcup gelingen. Das langfristige Ziel sind die olympischen Spiele im Jahr 2030.